



## 136 neue Ganztagschulen genehmigt Heiligenstadt: „Mehr Chancengleichheit und Förderung für unsere Kinder“ – Niedersächsische Kultusministerin kündigt bessere Ausstattung von Ganztagschulen an

HANNOVER. Kultusministerin Frauke Heiligenstadt hat am (heutigen) Freitag die Genehmigung von 136 neuen Ganztagschulen in Niedersachsen bekanntgegeben, die zum Schuljahresbeginn 2013/14 an den Start gehen. Hinzu kommen 22 bisher vorliegende genehmigungsfähige Anträge von Oberschulen, die teilweise aus Vorläuferschulen mit Ganztagsbetrieb hervorgehen. Damit steigt die Zahl der Ganztagschulen in Niedersachsen auf insgesamt rund 1600. „Der Ausbau der Ganztagschulen ist ein klares Ziel rot-grüner Bildungspolitik“, so Heiligenstadt. „Ganztagschulen sorgen für mehr Chancengleichheit und ermöglichen die gezielte Förderung unserer Kinder. Dort erhalten sie zum Beispiel am Nachmittag beim Lernen und Üben Unterstützung oder können die zahlreichen Zusatzangebote aus dem Bereich Sport, Theater, Musik oder Technik nutzen.“

Insgesamt bieten damit weitere 108 Grundschulen, drei Realschulen, eine kombinierte Haupt- und Realschule (HRS), 15 Gymnasien, fünf Gesamtschulen und vier Förderschulen in Niedersachsen ab dem kommenden Schuljahr ein Ganztagsangebot an. Die neuen Ganztagschulen werden – wie von den Kommunen beantragt - als offene Ganztagschulen genehmigt und mit dem beschränkten Zusatzbedarf von zusammengerechnet 1500 Lehrerstunden je Schuljahr versehen. Die Niedersächsische Landesregierung investiert insgesamt mehr als 2,7 Millionen Euro: „Wir hätten diese Schulen sehr gern mit weiteren Lehrerstunden für den Ganztagsbetrieb ausgestattet. Doch die tiefen Finanzlöcher, die uns die schwarz-gelbe Vorgängerregierung hinterlassen hat, lassen dies einfach nicht zu. Schon diese Minimal-Ausstattung bedeutet für das Land eine große finanzielle Kraftanstrengung“, sagte die Kultusministerin während einer Pressekonferenz. „Wir haben die beantragten Schulen jedoch selbstverständlich genehmigt, um die von den Schulträgern gewünschte Planungssicherheit und den Eltern ein verlässliches Angebot



Nr. 014/13 / Sebastian Schumacher

Pressestelle  
Schiffgraben 12, 30159 Hannover

Tel.: (0511) 120-7110  
Fax: (0511) 120-7451

www.mk.niedersachsen.de  
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de



2

bieten zu können. Dies ist für uns jedoch nur ein erster Schritt auf dem Weg zu einer guten Ganztagschulversorgung in Niedersachsen“.

Heiligenstadt kündigte an, den weiteren Ausbau der Ganztagschulen in Niedersachsen schrittweise nach einem Prioritäten- und Stufenplan voranzutreiben. Die Gesamtschulen werden danach aufgrund ihres pädagogischen Ansatzes stärker als bisher berücksichtigt. Die neue Landesregierung folgt damit den Wahlaussagen und den Zielsetzungen des rot-grünen Koalitionsvertrages. Zusätzlich zu der bisher geplanten Lehrerversorgung werden die seit 2009 in Niedersachsen errichteten Integrierten Gesamtschulen jeweils mit einer zusätzlichen Stelle versorgt. Die Schulen können ihren Ganztagsbetrieb auf diese Weise mit 24,5 Stunden erweitern und damit ihre bisher zur Verfügung gestellten Ressourcen nahezu verdoppeln. „Der so ausgestattete Ganztagsbetrieb unterstützt das pädagogische Konzept einer IGS“, so Heiligenstadt. „Damit befinden sich die Gesamtschulen jedoch erst am Anfang eines Weges zur Gleichbehandlung mit den teilgebundenen Oberschulen“.

Mittel- und langfristig, sagte Heiligenstadt, werde das Land dafür Sorge tragen, dass der freiwillige Weg aller öffentlichen allgemein bildenden Schulen in die teilgebundene bzw. gebundene Ganztagschule finanziell abgesichert wird. Die Kultusministerin kündigte dazu an, den Berechnungsmaßstab für die finanziellen Rahmenbedingungen auf eine neue planerische Grundlage stellen zu wollen. Analog zu den Ganztagschulen mit Vollausrüstung soll ein Modell entwickelt werden, dass die Zuweisung von Lehrerstunden auch an offenen Ganztagschulen auf der Basis von teilnehmenden Schülerinnen und Schülern vorsieht. „Der von Schwarz-Gelb eingeführte und seit 2005 angewendete Berechnungsmaßstab richtet sich nach der Anzahl der Klassen zu einem bestimmten Stichtag und hat sich als zu starr erwiesen“, so Frauke Heiligenstadt, „der Ganztagschulserlass soll zum Schuljahr 2014/2015 entsprechend geändert werden“.

Die Liste der genehmigungsfähigen Ganztagschulen finden Sie unter

[www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de)



Nr. 014/13 / Sebastian Schumacher

Pressestelle  
Schiffgraben 12, 30159 Hannover

Tel.: (0511) 120-7110  
Fax: (0511) 120-7451

[www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de)  
E-Mail: [pressestelle@mk.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@mk.niedersachsen.de)